



# Powerfrau im Bücherrausch

Die Magdeburgerin Birge Schneider hat ihren eigenen Verlag gegründet

**Magdeburg (smü).** „Ach, noch'n Verlag!“ – Diesen Satz hat sich Birge Schneider, gebürtige Elbestädterin in den letzten Monaten des Öfteren gefallen lassen müssen. Gegen Miesmacher und Skeptiker hat sie aber ein probates Hausmittel entwickelt: „Da lächle ich nur“, gesteht sie und denkt daran, dass sie sich mit ihrem „Julin“-Verlag einen Lebensraum erfüllt hat. Ein abgeschlossenes Germanistikstudium ebenso in der Hinterhand habend wie eine zehnjährige Tätigkeit als Kommunikationstrainerin, hat die selbsternannte Leserratte seit dem Eintritt ins denkwürdige Alter mit Sprache zu tun. Von Hause aus geprägt – ihre Mutter studierte auch Germanistik – tauchte sie recht früh in die Welt der Literatur ein, und das hat sich bis heute nicht geändert. Auf Tauchfahrt kann man auf dem Büchermarkt immer gehen, und was man da für Perlen entdecken kann! „Schon meine mittlerweile tote Oma hat mir immer gewissagt, dass ich mein Geld mal mit Worten verdienen werde“, erzählt Birge Schneider. Wer sie im Gespräch erlebt, kann sich vorstellen, dass die Großmutter nicht unbedingt übernatürliche Fähigkeiten, sondern lediglich eine gute Beobachtungsgabe besessen haben muss. Denn im roten Ledersofa gegenüber sitzt eine sympathische 37-Jährige Frau, Mutter, Gattin, Leserin, und Verlegerin (um die Liste hier einmal aus Platzgründen enden zu lassen), aus der sinnreiche Sätze in solcher Fülle hervorsprudeln wie Wasser aus dem Trevibrunnen in Rom.

Anno 2006 hat Birge Schneider, damals noch im Fremdverlag, das erste Buch als Lektorin, Layouterin und Korrektrorin ver-

öffentlicht. Fast zwei Jahre lang hat sie indessen überlegt und mit sich gerungen, ob sie den Schritt in die Freiberuflichkeit wagen kann, um Verlagsfrau zu werden und die Gedanken anderer Menschen in Buchform auf den Markt bringen zu können. Im Oktober dann der entscheidende Schritt, die Anmeldung des Gewerbes. Um im Dezember desselben Jahres stand schon die erste Lesung unter dem neuen Label an. Arbeitszeit zu verlieren, hat Birge Schneider ganz gewiss nicht, auch wenn sie manchmal gar nicht genau bestimmen kann, wann die anfängt und wann sie aufhört. Beruf und Hobby gehen für die begeisterte „Nebenbei“-Fotografin nämlich Hand in Hand, eine feste Bürozeit gibt es nicht.

„Ich bin Bürokauffrau und Lektorin, ich erstelle Rechnungen, hole Angebote ein, layoute Umschläge für die neuen Bücher, bearbeite stundenlang Bilder, die Teil der Veröffentlichungen sein sollen“, sinniert die Freundin russischsprachiger Autorinnen. Das alles hört sich stressig an – und das ist es auch! „Doch ich lebe meinen Traum, so kitschig sich das auch anhören mag, und es ist ein gutes Gefühl, dass ich an der Verwirklichung der Träume anderer auch aktiven Anteil habe.“ Viel Rückhalt erhält sie von ihrer Familie und den Freunden. Der Ehemann drückt ein Auge zu, wenn die Geschäftszeiten mal wieder überzogen werden, eine Freundin hilft beim Korrekturlesen, eine andere entwirft zum Freundschaftspreis die Internetseite des Verlages – „ehrenamtlich Engel“ nennt sie diese Helfer. Man dürfe die Arbeit nicht unterschätzen und müsse mit langem Atem in selbige hineinwachsen, hat die Verlegerin



Hätte sie nur Zeit genug, würde die Sudenburgerin Birge Schneider aus dem Lesen und Verlegen nicht mehr herauskommen. Foto: smü

erkannt. Klein aber fein, ist ihre Devise – was jedoch nicht heißt, dass Birge Schneider nicht doch auf den großen Bestseller hofft. So oder so bringt sie eine persönliche Note in den Verlag ein, und die Autorinnen und Auto-

ren, momentan stehen fünf bei ihr unter Vertrag, wissen das zu schätzen. Mit kleinen Auflagen wird gestartet, man baut auf den Direktverkauf und das Angebot in ausgewählten Buchhandlungen, bei Lesungen können die Zuhörer die Buchstaben-

künstler ganz nah erleben und kennenlernen.

Birge Schneider möchte Bücher auf den Markt bringen, die für jedermann auch erschwinglich sind. Nicht selten staunt sie über die Preise von gebundenen Neuerscheinungen, die schon keine kulturelle Bereicherung für zwischendurch mehr sind, sondern kleine haushaltliche Anschaffungen. Wenn man bedenkt, dass sie wöchentlich zwei bis drei Bücher verschlingt, liegt es nahe, dass sie mittlerweile auch regelmäßig in die Bibliothek geht. Bücher zu besitzen, ist jedoch eine ganz eigene Leidenschaft, die immer wieder befriedigt werden will. Thriller liest sie neben den Russinnen ganz gerne, aber auch an den aktuellen Bestsellern rutscht sie nicht so einfach vorbei. Schließlich muss sie – übers private Vergnügen hinaus – auch immer ein Auge darauf haben, welche Musik bei der Konkurrenz gespielt wird. Unterdessen prüft sie aber auch schon wieder neue Manuskripte und nimmt Kontakt zu Männern und Frauen auf, die gern bei ihr publizieren möchten.

Wie sie auf den Namen ihres eigenen Verlages gekommen ist, stellt sich übrigens auch als simple, aber auch interessante Geschichte heraus: Zum einen ist „Julin“ ein Konglomerat aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen ihrer drei Kinder. Zum anderen geht er auf eine sagenumwobene Stadt im Brandenburgischen zurück. Diese hatte sich – so erzählen es zumindest die Chroniken – im Mittelalter gegen die weltlichen und klerikalen Mächte gestemmt und ließ nicht vorbehalten über sich bestimmen, sondern ging ihren eigenen Weg. Wenn das kein Wegweiser in die Zukunft ist.

## „Patenbrigade“ greift „Knirpsenländern“ unter die Arme

**Magdeburg (dhi).** Mit einem Kinderfest wurde kürzlich eine ungewöhnliche Kooperation zwischen der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau) und der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in der Semmelweisstraße 24 besiegelt. Als Partner wird das Wohnungsbaunehmen sich zukünftig für die Sanierung und Instandhaltung des Kindergartens einsetzen.



Kita-Leiterin Regina Schmidt, Helmut Ziepel, Matthias Schenk (Wobau), Klaus Roth und Heinrich Paul Sossalla.

Ein bisschen ist es wie früher, als es noch die „Patenbrigade“ gab, den großen Helfer für Kindergärten und Schulklassen, der einsprang, wenn Hilfe nötig war. Und Hilfe kann der Kindergarten „Knirpsenland“ dringend gebrauchen. Die Einrichtung, die 2006 ihr 35-jähriges Bestehen feierte, ist sanierungsbedürftig. Das sah man auch bei der Wobau und beschloss, der Kita unter die Arme zu greifen. Schon im Herbst

2007 sorgte das Unternehmen auf eigene Kosten für ein neues Bad im „Knirpsenland“. Noch bis Jahresende soll eine zweite Sanitärereinheit komplett saniert werden. Unterstützung gibt es auch bei der Pflege der großzügigen Grünanlagen.

„Für uns als Erzieher ist das

eine große Entlastung“, zeigt sich Kindergartenleiterin Regina Schmidt begeistert. Im Juni dieses Jahres hat sie die Einrichtung in leitender Funktion übernommen und ist dankbar für die unbürokratische Hilfe. Auch Klaus Roth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis als freier Träger, war vom Angebot der Gesellschaft hocherfreut. „In Zeiten, in denen die Stadtkassen leer sind, ist man umso mehr auf privates Engagement angewiesen.“

Die Kindertagesstätte, die inmitten eines Wobau-Wohngebietes liegt, wird zukünftig je nach Kapazitäten vorrangig den anliegenden Mietern Betreuungsplätze in der Einrichtung bereitstellen. „Das ist gut für uns, denn so kommt es zu einer Verjüngung des Wohngebietes“, so Wobau-Chef Sossalla.

**ALTMÄRKER**  
FLEISCH- UND WURSTWAREN AUS DER ALTMARKE

7. bis 12.7.

Hackepeter, gewürzt vielseitig verwendbar	100 g	0,44
Rinderschmorbraten und Gulasch vom falschen Filet	100 g	0,69
Schinkenspeck mild geräuchert	100 g	1,29
Boullionwurst die deftige Partywurst	100 g	0,79
<b>Spezialität der Woche:</b> Fleischspieß vom Schweine-Nacken mit Zwiebeln und fein mariniert	100 g	0,89
<b>Tipp der Woche:</b> Kochsalami pikant im Geschmack - bei Kennern beliebt	100 g	1,19

Dieses Angebot gilt für unsere Filialen in Magdeburg und in der Börde!  
www.altmaerker.de

**General-Anzeiger**

**!!! € 100 Belohnung !!!**  
Am 13.06. habe ich in Stadtfeld mein Schlüsselbund und mein Telefon „Samsung U500“ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sich bei mir Tel.Nr.: 01719119119 zu melden. Finderlohn wird zugesichert.

**Jetzt auch in Magdeburg-Neustadt**  
Beratung in Versicherungs- und Bausparfragen

Informationen über die **günstigen Versicherungs- und Bausparangebote** der HUK-COBURG erhalten Sie ab sofort auch in dem neuen Kundendienstbüro Jörg Schickmich.

Darüber hinaus stehen Ihnen unsere weiteren Vertrauensleute auch künftig zur Verfügung. Die Anschriften finden Sie in Ihrem örtlichen Telefonbuch unter „HUK-COBURG“.

**KUNDENDIENSTBÜRO**  
Jörg Schickmich  
Tel. 0391 2521122, Fax 0391 2544200  
Mobil 0172 3951158  
joerg.schickmich@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/joerg.schickmich  
Neustadtpassage  
Lübecker Straße 103-105  
39124 Magdeburg

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr  
Mo., Di., Do., Fr. 14.00-18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Unser Land. Unsere Versicherung.**

**Aufreisenversichert**

Urlaub und dann nix wie weg. Fotoapparat, Geldkarte, wichtige Adressen – alles dabei? Da war doch noch was. Richtig: Die Auslandsreise-Krankenversicherung gehört unbedingt ins Reisegepäck. Was noch fürs Auto? Für den Unfallschutz? Wo überall gilt meine Privathaftpflicht? – Wer sich vorher beraten lässt, muss sich hinterher nicht ärgern.

**Ihre Reise-Versicherungs-Check hier:**

- in der ÖSA-Agentur in Ihrer Nähe
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center

Tel.: 0391 7367367

Finanzgruppe **ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

## Neues aus dem Elbe-Park

### Optik Kunze sorgt für den richtigen Durchblick

**Elbe-Park (ail).** Das Thema Lichtschutz wird bei Optik Kunze im Elbe-Park nicht nur im Sommer groß geschrieben – egal ob „Fertigsonnenbrille“ oder Sonnenbrille in der individuellen optischen Stärke. Pünktlich zum Start in den Urlaub hält die aktuelle Sonnenbrillenkollektion für jeden Geschmack das passende Modell bereit. Sie können unter vielen Marken und neuen Designs auswählen und sich dabei von Experten beraten lassen. Selbstverständlich führt Optik Kunze viele der großen Brillenmarken, angefangen von Camel, Mexx oder Guys Only. Komplettiert wird die Angebotspalette durch Messe-Neuheiten renommierter Marken wie Esprit, Ray-Ban und Puma. Schnäppchenjäger können außerdem bei reduzierten Vorjahresmodellen bares Geld sparen.

Auch bei Kontaktlinsen ist Kompetenz bei Optik Kunze das A und O. „Bei uns können Sie sich darauf verlassen, dass Sie ausschließlich von qualifizierten Fachkräften betreut werden, die stets auf dem neuesten Stand der Kontaktlinsentechnik sind“, versichert Augenoptiker-Meister Oliver Toepke. Als besonderes Urlaubsspezial bietet Optik Kunze derzeit eine Testaktion für Tageskontaktlinsen an. Das



Das Optik-Kunze-Team im Elbe-Park: Silvio Kahms, Susan Kunze und Oliver Toepke (v.l.) beraten Sie kompetent. Archivfoto: ail

Urlaubs-Testpaket beinhaltet ein großes Badehandtuch sowie bis zu 20 Tageslinsen zum super günstigen Preis. Anpassung und Handhabung sind übrigens inklusive.

**ELBE-PARK**

**„ALOHA!“  
IM MODE-PARADIES**

Verführerische Urlaubs-Mode zu paradisiisch günstigen Preisen!

**2 OUTLET**  
MARKEN. SUPER. GÜNSTIG.

Am Elbepark 1 • 39326 Hermsdorf/Magdeburg  
Direkt an der A2 • Abfahrt 67 Ixleben

**Bis zu 70% günstiger!**

Mo.-Fr.: Elbepark: 9.30 - 20 Uhr • A2 OUTLET: 10 - 20 Uhr • Sa.: 9 - 19 Uhr  
real-; Mo.-Sa. 8 - 20 Uhr • 3000 kostenfreie Parkplätze